



Reinhard Mohn

Stifter

Reinhard Mohn, in fünfter Generation Mitglied der Gründerfamilie Bertelsmann, baute in mehr als 40 Jahren aktiven beruflichen Engagements mit Bertelsmann ein Unternehmen auf, das in 63 Ländern vertreten und damit das internationalste Medienunternehmen der Welt ist. Mit großem Mut zu unternehmerischem Risiko, gepaart mit Weitsicht und wirtschaftlichem Sachverstand, schuf er ein Lebenswerk mit heute mehr als 100.000 Beschäftigten.

Bei der Gründung der Bertelsmann Stiftung im Jahr 1977 spielten gesellschafts- und unternehmenspolitische Überlegungen eine gleichberechtigte Rolle. Zum einen setzt die Stiftung das traditionelle gesellschaftspolitische, kulturelle und soziale Engagement der Gründerfamilien Bertelsmann und Mohn fort. Zum anderen soll sie die Unternehmenskontinuität sichern.

Dazu hat Reinhard Mohn am 16. September 1993 zunächst 68,8 Prozent seiner Kapitalanteile an der Bertelsmann AG auf die Bertelsmann Stiftung übertragen. Mit der Übertragung der Kapitalanteile ist allerdings kein Stimmrecht verbunden. Das bisher Reinhard Mohn allein zustehende Stimmrecht von rund 90 Prozent des Aktienkapitals ist zum 1. Juli 1999 auf die neu gegründete Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH übertragen worden. Heute hält die Stiftung 76,9 Prozent der Anteile.

Dass die gemeinnützige Stiftung zum größten Eigentümer des Unternehmens wird, ist in der Überzeugung Mohns begründet, dass sich große Vermögen der Sozialverpflichtung des Eigentums unterzuordnen haben, so wie es das deutsche Grundgesetz postuliert.

Lebenslauf von Reinhard Mohn

- 29.06.1921: als zweitjüngstes von sechs Kindern der Eltern Heinrich und Agnes Mohn in Gütersloh geboren;
- 1939: nach dem Abitur kommt er zum Reichsarbeitsdienst und leistet später seinen Wehrdienst ab;
- 1943: in Tunesien in amerikanische Gefangenschaft geraten;
- 1946: nach Kriegsgefangenschaft Beginn einer Buchhändlerlehre;
- 1947: übernimmt er die Leitung des familieneigenen Druck- und Verlagshauses (C. Bertelsmann Verlag);
- 1971: wird er Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG;
- 1977: auf seine Initiative wird die gemeinnützige Bertelsmann Stiftung in Gütersloh gegründet, die er als Vorstand leitet;
- 1981: an seinem 60. Geburtstag übernimmt er den Aufsichtsratsvorsitz der Bertelsmann AG;
- 1991: an seinem 70. Geburtstag scheidet er aus dem Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der Bertelsmann AG aus und bleibt weiterhin alleiniges Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung;
- 1993: überträgt er die Mehrheit des Aktienkapitals der Bertelsmann AG auf die Bertelsmann Stiftung und übernimmt den Vorstandsvorsitz der Bertelsmann Stiftung;
- 1998: überträgt er den Vorstandsvorsitz der Bertelsmann Stiftung an Dr. Mark Wössner und bleibt Mitglied des Vorstandes der Stiftung;
- 1999: verzichtet er auf die bis dato ihm allein zustehenden Stimmrechte von rund 90 Prozent des Aktienkapitals der Bertelsmann AG und überträgt sie auf die neu gegründete Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH;
- 2000: nach dem Ausscheiden von Dr. Mark Wössner ordnet er die Gremien der Bertelsmann Stiftung neu und übernimmt den Vorsitz des fünfköpfigen Präsidiums, das an der Spitze eines Kuratoriums steht;

- 2001: überträgt er den Vorsitz an Dr. Gunter Thielen. Er bleibt Mitglied in diesem Gremium;
- 2002: beruft er Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Heribert Meffert zum Präsidiumsvorsitzenden der Bertelsmann Stiftung. Meffert folgt Dr. Gunter Thielen, der sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG antritt;
- 2005: er ordnet die Führungsstrukturen neu. Die Aufgaben von Kuratorium und Präsidium (künftig Vorstand) werden nach dem Vorbild erfolgreicher Aktiengesellschaften voneinander getrennt. Das Kuratorium wird als "Aufsichtsrat" zum Beratungs- und Kontrollorgan.

Auszeichnungen:

- 1981: Ehrenbürger der Stadt Gütersloh
- 1994: Großes Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland
- 1996: Europäischer Stifterpreis
- 1997: Schumpeter Preis der Stadt Wien
- 1998: Goldmedaille des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- 1998: Unternehmer des Jahrhunderts
- 1998: Prinz von Asturien Preis des spanischen Königshauses
- 1998: Großes Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland
- 1999: Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen
- 1999: Hanns-Martin-Schleyer-Preis
- 1999: Spanisches Großkreuz
- 2000: Bernhard-Harms-Medaille des Instituts für Weltwirtschaft
- 2000: Jakob-Fugger-Medaille des Verbandes der Bayerischen Zeitungsverleger
- 2001: Ehrendoktorwürde der Universität Münster
- 2001: Zukunftspreis 2002 der CDU Sozialausschüsse
- 2003: Teddy-Kollek-Preis
- 2005: Ehrenbürger der Stadt Alcludia
- 2007: Deutscher Gründerpreis in der Kategorie Lebenswerk

Mitgliedschaften:

- 1996: Ehrenmitglied im Club of Rome